

## STARKBIERANSTICH UND DERBLECKN IN PENZBERG

# Keine Ruhe auf der Mummert-Alm

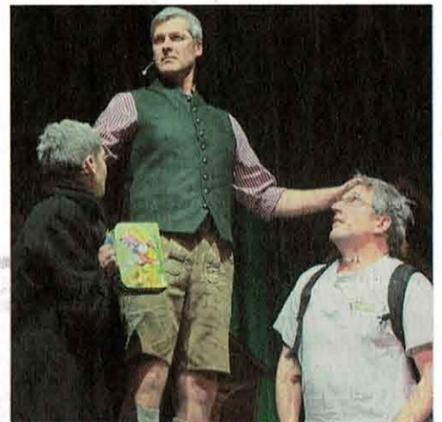
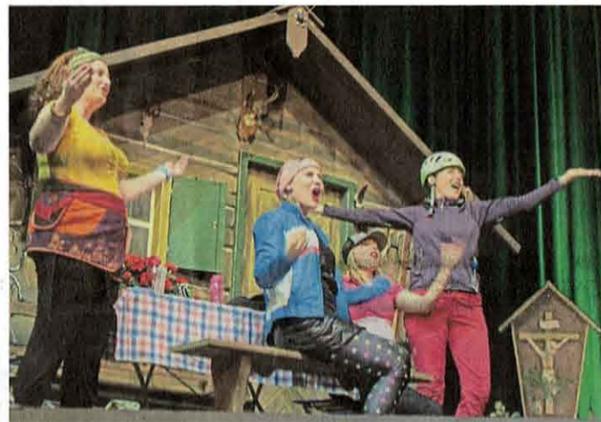
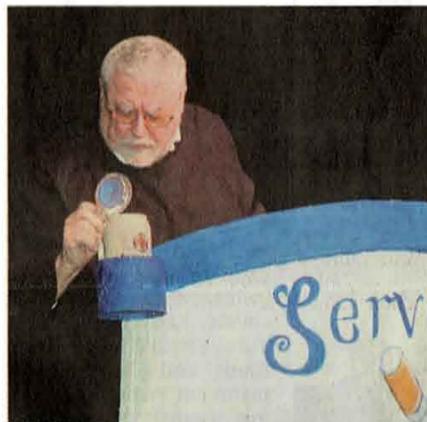
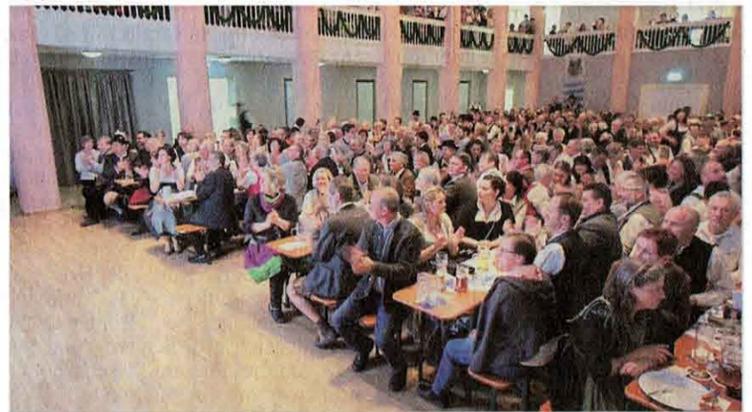
Wirte-Affäre hin oder her: Über 1200 Zuschauer feierten bei drei Vorstellungen die Rückkehr des Starkbieranstichs und des Derbleckens in die Stadthalle. Oder in die „Pudara-Ranch“, wie Bruder Servatius über den rosafarbenen Saal in Anlehnung an die Ranch „Ponderosa“ der Fernsehserie „Bonanza“ spottete.

VON WOLFGANG SCHÖRNER

**Penzberg** – „Wir dachten, die Rückkehr wäre unproblematisch, aber dann war es doch spannender, als wir uns das vorgestellt haben“, sagte Claudia Herdrich vom Oberlandler Volkstheater, bevor am Freitagabend das erste Fass Bier angezapft wurde, nicht von Bürgermeisterin Elke Zehetner, sondern von ihrem Vorgänger Hans Mummert. Die Wirte-Affäre um die Stadthalle war beim Derbleckn aber nicht einmal das Hauptthema. Die Stammwürze-Truppe hatte auch so genug anderes zum Spotten.

Was immer für viel Lacher sorgt: wenn es gegen Roche geht und die „High-Hühls-Schixn“, wie Bruder Servatius grantelte. Richtig Fahrt nahm seine Rede aber auf, als er den meuternden Stadtrat auf ein „Fluch der Karibik“-Piraten-schiff schickte, alles im Chaos versank und am Ende ein Fünf-Sterne-Hotel „40 Meter weiter links auf Iffeldorfer Grund“ eröffnete. Was Iffeldorf „noch stinkreicher“ und Penzberg letztlich zu einem Iffeldorfer Ortsteil machte. Eine Übernahme, so Bruder Servatius, die die größte Sparmaßnahme in der Laufbahn der nicht mehr benötigten Bürgermeisterin Zehetner ist.

Unruhe regierte auch im Singspiel – allerdings auf einer Alm, auf die sich Altbürgermeister Hans Mummert (gespielt von Markus Bocksberger) und seine Evi (Ramona Frick) zurückgezogen hatten. Da kamen Vize-Bürgermeister Dr. Johannes Bauer (Andreas Mummert), der über die verlorene Ruhe in Nantesbuch klagte, Ordnungsamtsleiter Peter Holzmann (Hannes Lenk), der über „Gender-Schmarrn“ im Standesamt moserte, die



**Chaos auf der Berghütte** (im Uhrzeigersinn): Evi Mummert (Ramona Frick), Bürgermeisterin Elke Zehetner (Catrin Bocksberger) und Altbürgermeister Hans Mummert (Markus Bocksberger); die CSUler Alexander Dobrindt (Michael Wolff), Nick Lisson (Stefan Bader) und Maria Probst (Michaela Rössle); die volle Stadthalle; Stadtbaumeister Justus Klement (Hannes Lenk) und Rathaus-Geschäftsführer Roman Reis (Florian Wimmer), die Altbürgermeister Mummert (Markus Bocksberger) anbeten; die Roche-Frauen, gespielt von Barbara Buchczyk, Michaela Rössle, Bettina Calliari und Anni Gsiml; Fastenprediger Rainer Hofmann; Vize-Bürgermeister Dr. Johannes Bauer (Andreas Mummert) und Ordnungsamtsleiter Peter Holzmann (Hannes Lenk). FOTOS: WOS

CSU-Seilschaft mit Alexander Dobrindt (Michael Wolff), die ihre Mitte suchte, und Bürgermeisterin Elke Zehetner (Catrin Bocksberger), die den Mummerts eröffnete, dass sie die neuen Stadthal-

len-Wirte sind: „Die Pressemitteilung ist schon raus.“ Auch Roche-Frauen tauchten auf: „Einen Cappuccino mit aufgeschäumter Milch bitte, aber die 0,3-prozentige.“ Und am Ende warfen sich Stadt-

baumeister Justus Klement (Hannes Lenk) und Rathaus-Geschäftsführer Roman Reis (Florian Wimmer) ihrem Ex-Chef Mummert vor die Füße. Großartig waren die Lieder. Und großes Kino bot ein

Film, gedreht im Rathaus-Sitzungssaal, in dem sich Stadträte wie im Kindergarten aufführten – und dritter Bürgermeister Ludwig Schmuck ein Herz für Zehetner malte. Übrigens: Trotz wirteloser

Stadthalle klappte die Bewirtung sehr gut. Der Loisachtaler Bauernladen übernahm das Catering. Zehn Bedienung brachten Bier und Essen. Und im Hintergrund halfen Feuerwehr und Bauhof.

## Sprüche bei der Starkbierpredigt

„Mia kimmt dees so vor, ois waar die Stadthalle da herin ganz rosarot. Im Farbfächer von am Malergschäft daad ma die Farb unter Verwürt-Rosa findn.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DIE RÜCKKEHR IN DIE RENOVIERTE STADTHALLE

„Jetzt trink ma amoi auf unsern Pfarrer Holz. Er hat in dera neuen Stadthalle scho mehrfach sei persönliche Sahara erlebt und waar da herin fast verdurscht.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DEN SERVICE NACH DER WIEDERERÖFFNUNG

„Sind die schwarzen Flüchtlinge aa do? I moan die Mitglieder von dera kloana Splittergruppen der CSU? Die von der FLP: Flücht-Linge-Penzberg.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DIE ABSPLATUNG DER FLP VON DER CSU

„Oiso jetzt muass ma sich scho auskenna bei uns im Stadtrat: CSU, FLP, BfP, Grüne, SPD und EZP: Elke-Zehetner-Parteifrei.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DIE FRAKTIONEN IM STADTRAT

„Eigentlich seids Ihr ja bloß no Dreieinhalb. Weil der halbierte Wiggerl eh scho bei der EZP is.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DIE CSU UND DRITTER BÜRGERMEISTER LUDWIG SCHMUCK (CSU)



**Seilschaft:** Andreas Mummert im Singspiel als Ludwig Schmuck, seines Zeichens dritter Bürgermeister und ehemaliger BRK-Chef. FOTO: WOS

„Drei Grüne als einzige zuverlässige Konstante im Stadtrat, keine Skandale, kein Tohuwabohu, irgendwie total fad.“  
BRUDER SERVATIUS

„Sacher: lauter Knall, aber ohne Wirkung. Unser Woifal, eine menschgewordene Platzpatrone, außer im Landratsamt, da zündt der a Bombn, die den ganzen Breitfilz wegsprengt.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER BfP-STADTRATSMITGLIED WOLFGANG SACHER

„Wie dann die Pritschn mit ihrem SUV davograuscht is, frag i, was denn dees auf sich hat mit dera Roche-Card. Sagt die Verkäuferin, der Rochler kriagt in manche Gschäft 10 Prozent Rabatt. Ja sauber. Jetzt miassn die Rochler eh scho bei der Hintertür nausgehn, weils ihnen des Pulver vorn scho bei der Haustür neidruckt. Und dann kriagn die aa no 10 Prozent. I waar ja glatt dafür, dass die Roche-Stöckl-schuah-Drutschn 20 Prozent draufzoin muass.“  
BRUDER SERVATIUS

„Normal bin i ned so kritisch Fremden gegenüber. Aber irgendwann is aa bei mir die Guldul vorbei. Wenn i da a so rumsehohferd, dann bin i scho aa für eine Obergrenze: Regelts doch endlich die Einreise für die Roche-Preißn.“  
BRUDER SERVATIUS

„In der Innenstadt eröffnet bald das Logopädiezentrum Wiggerl. DSDS: deutlich sprechen dank Schmuck.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DRITTEN BÜRGERMEISTER LUDWIG SCHMUCK

„Geiger, Oesterle, Geiger, Oliv, Geiger, Sendl, Oesterle, Oliv,

Sendl, weg, Geiger bald weg, Oesterle kimmt bald wieder, Oliv. I moan mei Plattn hängt.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DAS HIN UND HER BEI DER NEUEN LEITUNG FÜR DAS „MUSEUM PENZBERG – SAMMLUNG CAMPENDONK“

„Die GmbH: geheimer Machtwechsel beim Hallenwirt. Habts jetzt verstanden, was GmbH eigentlich wirklich bedeutet? Aber wennst halt nur juristische Kenntnisse auf Vorschniveau hast, dann kannst entweder doch ned Verwaltung oder Du muasst akzeptieren, dass die a so a Noagalzutzler in Schall-Geschwindigkeit sauber pratzelt und übern Tisch ziahgt.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DIE STADTHALLEN-WIRTE-AFFÄRE UND BÜRGERMEISTERIN ELKE ZEHETNER

„Normalerweise hätt der Eberl Christian seine Burschen...zur Überwachung an den heiligen Maibaum hispaxn miassn. Aber in Zeiten der Digitalisierung werden hochmotivierte, kampfbereite und bis an die Zähne mit Bierflaschen bewaffnete Bauhofmitarbeiter in der hochmodernen Layritzhalle heutzutags durch einen High-Tech-Bewegungsmelder ersetzt.“  
BRUDER SERVATIUS ÜBER DEN MAIBAUM-DIEBSTAHL DURCH ANTENDORFER